

Verantwortliche Nr. 22.
Sächsische Zeitung
Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend. Die
Abgabe des Blattes erfolgt
vorher Nachm. 4 Uhr.
Abonnements-Preis viertel-
jährlich 1 Mk. 50 Pf., zwei-
monatlich 1 Mk., einmonat-
lich 50 Pf.
Eingelagerte Nummern 10 Pf.
Druckerei-Verlag
Verlagshaus Nr. 6843.
Kaisert. Postämtern,
Postboten, sowie die
Abgabestellen nehmen Geld
Bestellungen auf die
Sächsische Zeitung an.

Sächsische Volkszeitung.

Amtsblatt

für das Königl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Schandau, sowie für den Stadgemeinderat zu Hohnstein.

Mit „Muskri. Sonntagsblatt“.

Mit humor. Beilage „Feisenblasen“.

Mit „Landwirtschaftl. Beilage“.

Inseraten-Annahmestellen: In Schandau: Expedition Bautenstraße 184, in Dresden und Leipzig: die Annoncen-Bureau von Haasenklein & Bogler, Invalidenbank und Rudolf Mosse, in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Nr. 114.

Schandau, Sonnabend, den 12. Dezember 1903.

47. Jahrgang.

Stadt-Sparkasse zu Schandau.

Geöffnet für Ein- und Rückzahlungen Mittwochs und Sonnabends von 9-12 Uhr vormittags und überdies für Einzahlungen täglich von 2-4 Uhr nachmittags. Zinssatz 3 1/2 %.

Amtlicher Teil.

Folgende im Grundbuche für Gohdorf auf den Namen der in Konkurs befindlichen Sebnitzer Papierfabrik, Aktiengesellschaft in Sebnitz, eingetragenen Grundstücke sollen

am 2. Februar 1904, vormittags 9 Uhr

an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

1. Blatt 64, nach dem Flurbuche 3 Hektar 74,5 Ar groß,
2. Blatt 65, nach dem Flurbuche — Hektar 33,1 Ar groß.

Beide Grundstücke, auf denen eine Papierfabrik mit einem Beamtenwohnhaushaus errichtet ist, bilden ein wirtschaftliches Ganzes und sind einschließlich 1 499 380 Mark Wert der maschinellen Einrichtung auf zusammen 2 711 201 Mark geschätzt. Die Grundstücke liegen im Tale des Sebnitzbaches, wo sich dasselbe zu einer großen breiten Fläche erstreckt, welche den Namen Kohlmühle trägt. In unmittelbarer Nähe liegt die Station Kohlmühle der Eisenbahnlinie Schandau-Niederneufkirch, an die die Grundstücke Gleisanschluss haben.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen ist Jedem gestattet. Rechte auf Befriedigung aus den Grundstücken sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 14. November 1903 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Eintragung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Schandau, den 8. Dezember 1903.

Königliches Amtsgericht.

Nichtamtlicher Teil.

In Dresden fand am Donnerstag eine außerordentliche Generalversammlung der Dresdner Bank statt. Dieselbe genehmigte einstimmig und dringlich die Interessen-Gemeinschaft mit dem A. Schaaffhausenschen Bankverein.

In Ungarn herrscht im allgemeinen wieder parlamentarischer Frieden, nachdem im Abgeordnetenhaus die Radikale Partei ihre Obstruktion infolge der entgegenkommenden Haltung der neuen Tiszkovics-Regierung eingestellt hat.

Im österreichischen Abgeordnetenhaus beantwortete Ministerpräsident von Körber am Mittwoch eine ganze Reihe von Interpellationen, worauf sich der Tscheche Forst eine dreistündige Obstruktionredde leistete.

Die Londoner und Pariser Gläubiger der Prinzessin Louise von Coburg haben deren Vater, den König der Belgier, auf Zahlung der von ihr geschuldeten sechs Millionen Kronen aus dem Nachlassvermögen der Königin Henriette von Belgien verklagt.

In Frankreich quält man sich nicht nur mit der Dreyfusaffäre, sondern auch mit der Humbertaffäre noch immer ab; in Perpignan sollen wichtige, auf die letztere bezügliche Papiere lagern. Auf Ersuchen des Präsidiums des parlamentarischen Untersuchungsausschusses für die Humbertangelegenheit saßen der Ministerpräsident Combes und der Justizminister Vallé zu, nach den betreffenden Papieren Nachforschungen vorzunehmen zu wollen.

Der italienischen Deputiertenkammer wurde am Mittwoch vom Finanzminister Luzzatti ein längerer Finanz-Exposé gehalten. In demselben erscheint die finanzielle Lage Italiens in ziemlich rosigem Lichte, sodass denn auch der Vortrag des Ministers vom gelamten Hause beifällig aufgenommen wurde. In beiden Häusern des italienischen Parlaments sind ehedem Kundgebungen zum Gedächtnisse des im Sommerschlaf gefallenen Marine-Leutnants Graban veranstaltet worden.

Die Pforte weicht in ihrem diplomatischen Gesecht mit Österreich-Ungarn und Russland wegen den mazedonischen Reformen allmählich zurück. Soeben sind die Bevollmächtigten der beiden Mächte zur Kontrolle der mazedonischen Reformen, die beiderseitigen Generalkonsule in Beirut ernannt worden, wozu die Pforte natürlich Ja und Amen sagen muß, wenn auch noch so widerwillig. Ferner geht man jetzt an die Bildung des besonderen Gendarmeregiments für Mazedonien, zu dessen Kommandeur ein italienischer General in Aussicht genommen ist.

König Alfonso von Spanien ist am Donnerstag zum Besuche am benachbarten Hofe von Lissabon eingetroffen. Ob das Ereignis vielleicht eine intimere Annäherung zwischen Spanien und Portugal einleiten soll, das wird sich ja wohl bald zeigen.

Zum neuen Kriegsminister Marokkos an Stelle des zurückgetretenen El Wenebdi ist Sid Mahomed Gabbas, bisher Befehlshaber der Truppen an der algerischen Grenze, ernannt worden. Der neue Minister hat einen Kursus an der Ingenieurschule zu Chatan absolviert.

Die Amerikaner werden keinen Angriff der Kolumbier auf die Republik Panama dulden. Das Kriegsdepartement zu Washington erklärte, Truppen nach dem Isthmus abzulenken zu wollen, sobald es sich nötig machen sollte, die kolumbischen Truppen in größerer Entfernung von den Grenzen Panamas zu halten.

Das japanische Parlament ist am Donnerstag vom Kaiser eröffnet worden. Die Thronrede berührt die gespannte politische Lage in Ostasien nur flüchtig, indem sie auf die schwebenden wichtigen Verhandlungen zwischen Russland und Japan hinweist. Der russische Gesandte in Seoul, Pawlow, hatte nach dem Eintreffen eines russischen Geschwaders aus Tschumulpa eine Audienz beim Kaiser von Korea. In derselben soll Pawlow von neuem Protest gegen die geplante Oeffnung des Hafens von Yungampho eingelegt haben. Die Gerüchte über die angeblich bevor-

stehende Verlegung des chinesischen Hofes von Peking nach Singanfu, also in das Innere des Reiches, erhalten sich.

Lokales und Sächsisches.

Schandau. Nächsten Montag, den 14. Dezember, beabsichtigt das Wiener Stadttheater-Ensemble, über dessen Leistungsfähigkeit nur eine Stimme des Lobes herrscht, im Verein mit dem bekannten Verwandlungs-Schauspieler Fred Edlwi in Hagenbachs Etablissement ein Doppelgastspiel zu geben. Wir wollen nicht verfehlen, unsere Leser auf diesen wirklich genussreichen Abend hinzuweisen. Der mitauftretende Künstler Fred Edlwi führt eine regelrechte szenenreiche Komödie auf, worin er sämtliche Personen selbst darstellt, und wie er sie durchführt, seine Fähigkeit, sich blitzschnell zu verwandeln, seine vortreffliche Mimik, überhaupt seine brillante Charakteristik, diese unsagbar kurze Zeit, in der alles vor sich geht, dieses Kommen und Gehen, das alles sehr seine Fühler in hochgradige Erwartung. Von den vielen glänzenden, uns vorliegenden Berichten sei nur der Magdeburger General-Anzeiger angeführt; dieser schreibt: „Walhalla-Theater. Verblüffend war das Auftreten des Verwandlungs-Schauspielers Fred Edlwi, der ein modernes Sittendrama „Eine Minute zu spät“ zur Aufführung und dabei die fünf handelnden Personen ganz allein zur Darstellung brachte. Hierbei frappte die blitzschnelle Veränderung von einer Figur in die andere, vom Alten zum Jungen, vom Herrn zur Dame, sodass man's für unglaublich hält, immer denselben Darsteller wieder vor sich zu sehen. Dabei verleiht es Edlwi meisterhaft, die Charaktere in Sprache und Gebärde streng auseinander zu halten. Es ist dies eine schauspielerische Leistung ersten Ranges, die alleseitige Beachtung verdient und so leicht keine Nachahmung finden dürfte.“

Unsere Kurkapelle veranstaltet heute Freitag abend im gut geheizten Kurkafe das erste dieswinterliche Abonnements-Konzert. Unserem musikalischen Publikum stehen diesmal außerordentliche Genüsse bevor. Herrn Musikdirektor Schilbach ist es nach vieler Mühe und unter großen Kosten gelungen, einige Mitglieder des bekannten Rich. Giers-Dorchester, das vorigen Sommer alltäglich im Dresdner Ausstellungspalaste mit außerordentlichem Erfolge spielte, für diesen Abend zu gewinnen. Der Anfang des Konzerts erfolgt pünktlich 8 Uhr.

Heute Sonnabend, abends 8 Uhr, findet im Gasthaus „Gambrius“ die zweite ordentliche Generalversammlung der hiesigen Dotskrantenkaffe statt. Die Herren Vertreter der Arbeitgeber und die der Kassennmitglieder seien hierdurch nochmals zu zahlreichem Erscheinen eingeladen. Die hiesigen Geschäfte sind am Sonntag von vormittags 11 bis abends 8 Uhr geöffnet.

Herrnskreischen. Auf vielseitiges Verlangen der hiesigen Bewohner und solcher aus den naheliegenden Ortschaften und, da die Gohdorfer Dilettanten-Gesellschaft nunmehr ihre Vereinsmitglieder fast vollständig beisammen hat, so hat sich genannter Verein bewogen gefühlt, noch vor Weihnachten und zwar mit nächsten Sonntag ein landliches Schauspiel: „Der Eichhof“ oder „Das falsche Testament“ zur Aufführung zu bringen. — In unserem Touristenorte, der bisher keine Herberge für reisende Handwerker und Arbeiter usw. besitzt, ist laut Gemeinderatsbeschluss eine solche inmitten des Ortes eingerichtet, die von Herrn Adolf Seidel verwaltet werden wird. — Der Flößereibetrieb fand in Herrnskreischen am Mittwoch für dieses Jahr seinen Abschluss, demzufolge sind böhmische Flößholztransporte, für Deutschland bestimmt, dieses Jahr nicht mehr zu erwarten.

Auffsehen erregt in Dresden der Selbstmord eines Gymnasialisten, eines Schülers der Kreuzschule in Dresden. Dieser wurde am Mittwoch abend nach 9 Uhr im Schloßpark zu Pillnitz erschossen aufgefunden.

Wie bereits in früheren Jahren, so wurde auch diesmal wieder der Goldschmied Wilhelm Schwarz in Meiß-

Verantwortliche Nr. 22.

Inserate, bei der weiten Verbreitung d. Bl. von großer Wirkung, sind Montag, Mittwoch und Freitag bis spätestens vormittags 9 Uhr aufzugeben. Preis für die gepaltene Corpusspalt ober deren Raum 12 Pf. (tabellarische und kompliziert, nach Vereinbarung).

„Eingelagert“ unterm Strich 80 Pf. die Zeile.

Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Verantwortliche Nr. 22.
Sächsische Zeitung
Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend. Die
Abgabe des Blattes erfolgt
vorher Nachm. 4 Uhr.
Abonnements-Preis viertel-
jährlich 1 Mk. 50 Pf., zwei-
monatlich 1 Mk., einmonat-
lich 50 Pf.
Eingelagerte Nummern 10 Pf.
Druckerei-Verlag
Verlagshaus Nr. 6843.
Kaisert. Postämtern,
Postboten, sowie die
Abgabestellen nehmen Geld
Bestellungen auf die
Sächsische Zeitung an.